



Stellenausschreibung

An der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) ist voraussichtlich zum 01.11.2018 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
(Kennziffer: 22/2018)**

in Vollzeit, aber für Teilzeitbeschäftigung geeignet, befristet für die Dauer von fünf Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVÖD (Bund). Die Befristung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG) zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Bereich der wissenschaftlichen Fundanalyse, non- und minimal-invasiver Landschaftsarchäologie und Archäometrie. Der Dienort ist **Frankfurt/Main**.

Das DAI ist eine im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes tätige Bundesanstalt und betreibt Forschungen auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften und seiner Nachbardisziplinen. Mit 20 Standorten im In- und Ausland ist das DAI die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Archäologie und der Altertumswissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland.

Aufgabenbeschreibung

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Erforschung materieller Kultur im soziokulturellen, ökonomischen und politischen Kontext

- unter Einsatz archäologischer und naturwissenschaftlicher Methoden der Materialanalytik (RFA-, Digitalmikroskopie etc.)
- Kontextanalyse archäologischer Objekte zur Entschlüsselung ihres Aussagewertes als historische Quelle
- Einsatz auf non- und minimal-invasiven Feldforschungen (Prospektionen) mit dem Ziel, die Erhebung von Daten zur Kontextualisierung von Objekten zu optimieren
 - Planung und Durchführung von archäologischen Ausgrabungen
 - Auswahl der geeigneten Prospektions- und Grabungstechniken gemäß der wissenschaftlichen Fragestellung
 - Konzeption und Betreuung von naturwissenschaftlichen Untersuchungen (Beprobung, Wahl der Methoden, Auswertung)

Anforderungsprofil

Vorausgesetzt werden:

- ein mit der Promotion abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Ur- und Frühgeschichte
- sehr gute Kenntnisse in der Ur- und Frühgeschichte und des Arbeitsgebietes der RGK Frankfurt
- Grundkenntnisse in materialanalytischen Untersuchungen
- aktive Kenntnisse in der Dokumentation und wissenschaftlichen Bearbeitung von archäologischen Artefakten
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse
- sehr gute Englischkenntnisse

Erwünscht sind:

- erste Kenntnisse in GIS- und Statistiksoftware sowie Grundkenntnisse in openSourceGIS (QGIS), Software R
- Forschungsschwerpunkt im Bereich der Archäometrie
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Engagement
- Bereitschaft zur Einbringung in die Aufgaben laufender Projekte in der RGK Frankfurt
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Techniken und Methoden
- Bereitschaft zur Fertigstellung einer Habilitationsschrift mit einem Thema, das inhaltlich mit laufenden Forschungsvorhaben der RGK Frankfurt verknüpft ist

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung entsprechend den gesetzlichen Grundlagen und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, bevorzugt berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum

31.07.2018

mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweis, qualifizierten Arbeitszeugnissen/Beurteilungen etc. Wir bitten Sie zudem, den auf der Homepage des DAI (www.dainst.org) eingestellten Bewerbungsbogen „Wissenschaft“ ausgefüllt beizufügen.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese in elektronischer Form, möglichst in einer zusammengefassten PDF-Datei, unter Angabe der **Kennziffer 22/2018** an **bewerbung@dainst.de**.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Molz-Gerhard, Personalreferat, Tel. 030/187711-295, Email: bewerbung@dainst.de